

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 93 (1996)

Heft: 10

Artikel: Finanzausgleich Bund/Kantone im AHV- und IV-Bereich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-838280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

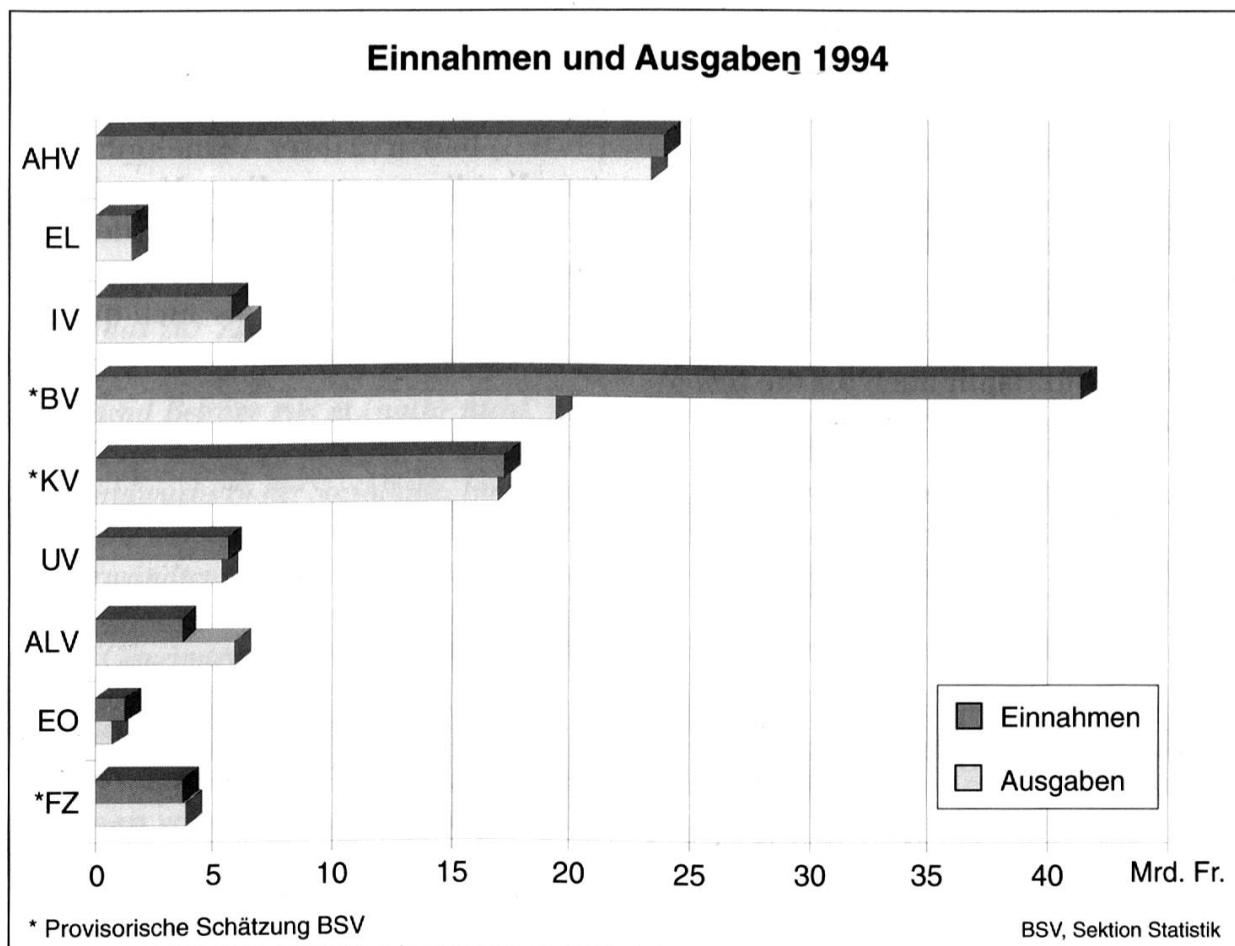
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



* Berufliche Vorsorge BV, Krankenversicherung KV, Familienzulagen FZ: provisorische Schätzungen Bundesamt für Sozialversicherung BSV.

Finanzausgleich Bund/Kantone im AHV- und IV-Bereich

Eine Projektgruppe der kantonalen Finanzdirektoren und des Eidg. Finanzdepartementes hat rund 50 Vorschläge für eine finanzielle Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen gemacht. Dass die Vorschläge im Bereich der AHV/IV/EL nicht zum erstenmal aufgetischt würden, mache sie nicht eher geniessbar, heisst es in den SAEB-Mitteilun-

gen. Im einzelnen werden folgende Punkte zur Diskussion gestellt:

- Aufhebung der *Sonderschulbeiträge* der IV und Zuweisung an die Kantone;
- Aufhebung der IV-Beiträge an *Institutionen* gemäss Artikel 73 IVG (Werkstätten, Heime usw.) und Zuweisung an die Kantone;

- Aufhebung der IV-Leistungen an die *privaten Organisationen der Behindertenhilfe* gemäss Artikel 74 IVG und Zuweisung an die Kantone;
- vollständige Übertragung der *Ergänzungsleistungen* an die Kantone;
- Aufhebung der Beiträge der AHV an die *Altershilfe* gemäss Artikel 101^{bis} AHVG und damit auch an die *Spitexorganisationen*.

Sowohl die Dachorganisationenkonferenz (DOK) als auch der Schweiz. Verband von Werken für Behinderte (SVWB) haben in ihren Vernehmlassungen dezidiert gegen diese Vorschläge Stellung bezogen. Dadurch würden die Dienstleistungen für behinderte Menschen sowohl qualitativ als auch quantitativ in Frage gestellt.

pd

Lako-Fachtagung: Von der Sozialhilfe zum Sozialmarkt

Stichworte wie «New public Management» und «Leistungsaufträge» bestimmen zunehmend das Vokabular im Sozialbereich. Dahinter steht die Absicht, von vornherein festzulegen, welche sozialen Leistungen zu welchem Preis und in welcher Qualität zu erbringen sind, statt wie bisher im nachhinein Defizite zu subventionieren. Es soll, im Fachjargon gesprochen, von der «Inputsteuerung» zur «Outputsteuerung» gewechselt werden.

Dieser Wechsel der Finanzierungsweise wird das Verhältnis von privater und öffentlicher Sozialhilfe grundlegend umgestalten und wirft für Bund, Kantone, Gemeinden und private soziale Hilfswerke neue Fragen auf. Welches ist die künftige Rolle des Bundes in diesem Sozialmarkt? Welche neue Rollenverteilung zwischen Bund und Kantonen ergibt sich aus diesem Systemwechsel? Für die Gemeinden stellt sich die Frage, welche Risiken und Chancen für die ver-

schiedenartigen Modelle von Leistungsverträgen bei der konkreten Umsetzung bestehen. Die Organisationen mit privater Trägerschaft werden in ein neuartiges Verhandlungsverhältnis zum Staat eintreten müssen und durch die Leistungsverträge zunehmend in Konkurrenz zueinander geraten.

Das Lako Sozialforum Schweiz veranstaltet unter dem Patronat der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Konferenz der kantonalen Fürsorgedirektoren am 22. November eine Fachtagung zu diesen Fragen.

Delegiertenversammlung Lako Sozialforum Schweiz mit anschliessender Fachtagung, 22. November 1996, Hotel Bellerive, Bern.

Anmeldung/Auskunft: Lako-Sozialforum Schweiz, Postfach, 8027 Zürich.

Tel. 01/201 22 48.

Kosten: Mitglieder Fr. 80.–, Nichtmitglieder Fr. 100.–